

# Termine

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **51 (1976)**

Heft 1

PDF erstellt am: **16.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

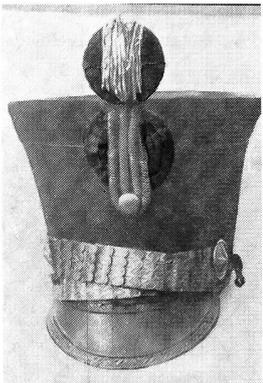
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

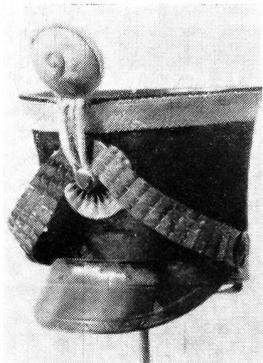
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



«I muess däich Häisin gahn d'Schnore putzen.»  
Aus einer Federzeichnung von H. von Arx im  
Bernern «Guckkasten».



Tschako eines Infanterieoffiziers, 1829. Schwarzes  
Samtband um den obern Rand. Gänse aus silber-  
nem Spiraldraht. Versilberte Sturmbänder. Aus  
dem Pompon fällt ein Büschel Silberfransen her-  
ab. Pompon: unten schwarz, oben rot, das be-  
deutet 1. Zentrums- oder Fusilierkompanie des  
Bataillons Nr. 8. Ehemalige Sammlung Henri Pelet.



Tschako eines Infanterieoffiziers, 1837. Silberne  
Borte um den obern Rand. Gänse aus silbernem  
Spiraldraht. Versilberte Sturmbänder. Weisses  
Scheibenpompon mit Silberring. Granate auf den  
Sturmscheiben: Offizier im Stab des Bataillons  
Nr. 2. Historisches Museum Bern.



«Wie Hans zum erstenmal in der Garnison ist und  
Besuche empfängt.» Der Vater hat ihm von zu  
Hause Eier mitgebracht. «Garnison» war der in  
der Hauptstadt stattfindende Wiederholungskurs.  
Aus einer Federzeichnung von Heinrich von Arx  
im Bernern «Guckkasten».

## Termine

### Januar

17.  
Hinwil  
Kant. Militärskiwettkampf  
des KUOV Zürich/Schaffhausen  
und des UOV Zürcher Oberland  
24./25.  
Rotenfluh/Ibergereg (UOV Schwyz)  
Winter-Mannschaftswettkämpfe

25.  
Samedan (UOV Oberengadin)  
6. Militär-Ski-Einzellauf mit Schiessen  
Läufelfingen (UOV Baselland)  
22. Nordwestschweiz. Militär-Skiwettkämpfe  
oder bei Schneemangel 1. Winter-Dreikampf

### März

13./14.  
Zweisimmen/Lenk  
14. Schweiz. Winter-Gebirgs-Skilauf  
des UOV Obersimmental  
13. Sternmarsch der blauen Truppen  
mit Ziel in Langnau im Emmental

27.  
Hochdorf (LKUOV)  
Delegiertenversammlung  
28. 3. bis 13. 4.  
Studienreise Israel des SBZ

### April

3.  
Meltingen  
Delegiertenversammlung  
des Solothurner UO-Verbandes  
22./23.  
Bern (UOV)  
Zwei-Abende-Marsch

24.  
Zug (UOV)  
8. Marsch um den Zugersee  
Schloss Sargans  
Delegiertenversammlung  
des UOV St. Gallen-Appenzell

24./25.  
Spiez  
8. General-Guisan-Marsch

### Mai

8./9.  
Murten (SUOV)  
Delegiertenversammlung  
15./16.  
11. Schaffhauser Nachtpatrouillen-Lauf  
der KOG und des UOV Schaffhausen  
22./23.  
Bern (UOV)  
17. Schweiz. Zwei-Tage-Marsch

### Juni

19  
Dübendorf (UOV)  
Kant. Patrouillenlauf  
des KUOV Zürich-Schaffhausen  
25./26.  
Biel (UOV)  
18. 100-km-Lauf

## Literatur

Major Peter Gasser

### Methodische Hinweise für Kommandanten

Selbstverlag, Südringstrasse 31, 4536 Gerlafingen  
Fr. 20.—

Der Autor wendet sich mit seinem neuen Buch  
an alle Kommandanten, die ihre Führungsfunk-  
tionen und Arbeitstechnik verbessern möchten. Es  
geht Gasser vor allem darum, Theorie und Praxis  
zu verbinden, wobei das Schwergewicht auf die  
praktische Ausbildung gelegt ist.

Der Leser findet eine Fülle von Hinweisen und  
Anregungen, ja ganze Übungen, die ihm bei der  
Gestaltung des nächsten Wiederholungskurses  
sehr dienlich sein werden: Tips für Übungen zur  
Einzelgefechtsausbildung, Beispiele für Gruppen-  
und Kompaniearbeitsplätze bzw. -schiessplätze  
mit entsprechenden Anregungen zur «Möblierung».  
Dass dabei auch über Fragen der Weiterbildung  
der Unteroffiziere in Kursen gesprochen wird, ist  
selbstverständlich. Ein besonderes Kapitel ist der  
Förderung von Fourier und Feldweibel gewidmet,  
welche von noch recht zahlreichen Kommandanten  
sträflich vernachlässigt wird.

Der zweite Teil des Werkes ist der Arbeitstechnik  
des Kdt auf Stufe Bataillon und der Stabsausbil-  
dung gewidmet.  
Abgeschlossen wird die nahezu 300 Seiten um-  
fassende Arbeit mit dem Kapitel «Methodik für  
Kommandanten».

\*

### Das Feldarmekorps 2 in der 100jährigen Geschichte der Schweizer Armee

124 Seiten, 70 Fotos, 20 Stiche, 6 Karten, 7 farbige  
Skizzen, 12 Zeichnungen; Fr. 19.80; Habegger Ver-  
lag Derendingen, 1975

Sehr instruktiv und lesenswert der Inhalt. Ausge-  
zeichnetes und reichhaltiges Bildmaterial. Sorg-  
fältige und gediegene Ausstattung. Wer an einer  
übersichtlich gegliederten und lückenlosen Dar-  
stellung unserer Wehrgeschichte der letzten hundert  
Jahre am Beispiel des FAK 2 interessiert ist,  
wird dieses in allen Teilen gefreute Buch an-  
schaffen.

V.

\*

### Deutschland Daten und Fakten zum Nachschlagen

324 Seiten mit rund 200 ein- und mehrfarbigen  
Fotos, Zeichnungen und Karten, Register mit etwa  
3000 Stichwörtern; DM 27,50; Bertelsmann Lexikon-  
Verlag, Gütersloh, 1975

Dieses Werk vermittelt praktisch jede Information  
über unseren nördlichen Nachbarn. Alle wichtigen  
Bereiche sind erfasst: Geschichte, Politik, Geo-  
graphie, Wirtschaft, Religion, Streitkräfte, Sport,  
Recht und Kultur. — Ein besonderer Teil gibt in  
gleicher Gliederung Auskunft über die DDR. Ein  
tadellos konzipiertes Nachschlagewerk.

V.

\*

D. Bodmer, H. Loetscher, S. Staub, H. Wolfen-  
berger

### Zürich — Aspekte eines Kantons

280 Seiten im Format 22×24 cm, 15 Farbtafeln,  
über 250 zum Teil doppelseitige Bilder; Fr. 68.—;  
Verlag Th. Gut, Stäfa, 1975

An diesem Prachtswerk haben, wie der Verlag  
betont, eine grosse Zahl jüngerer Autoren, Foto-  
grafen und Illustratoren mitgearbeitet. Was sie  
uns vorlegen, ist in allen Belangen zu loben.  
Immerhin, wenn schon der kompromisslose Pazi-  
fist Dätwyler (zu Recht!) mit einem Bild gewürdigt  
wird, wäre es dem Buch und den Herausgebern  
wohl anstandes, den General Ulrich Wille zu-  
mindest zu erwähnen, leider hat man (zu Un-  
recht!) darauf verzichtet. Schade und typisch!  
Trotzdem verdient diese ausgezeichnete Mono-  
grafie des blauweissen Kantons viele (auch nicht-  
zürcherische) Leser.

V.